

RS OGH 1990/5/29 15Os46/90, 14Os184/98, 14Os106/06d (14Os107/06a)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.05.1990

Norm

StGB §55

StPO §494a Abs1

Rechtssatz

Im Fall der neuen Verurteilung vor dem Ablauf einer zur Zeit der Urteilsfälligkeit noch offenen Probezeit nach einer bedingten Strafnachsicht ist das erkennende Gericht auch dann nach § 494 a Abs 1 StPO zur Entscheidung über einen allfälligen Widerruf der betreffenden Strafnachsicht zuständig, wenn es sich dabei um eine nachträgliche Verurteilung im Sinn des § 31 StGB handelt (und deren Bedeutung für die im früheren Verfahren gewährte bedingte Strafnachsicht dementsprechend materiellrechtlich nach § 55 Abs 1 StGB zu beurteilen ist).

Entscheidungstexte

- 15 Os 46/90

Entscheidungstext OGH 29.05.1990 15 Os 46/90

Veröff: EvBl 1990/166 S 789 = AnwBl 1991,125 (Graff)

- 14 Os 184/98

Entscheidungstext OGH 26.01.1999 14 Os 184/98

Gegenteilig; Beisatz: Die Zuständigkeit zur Entscheidung über den Widerruf bei nachträglicher Verurteilung (§ 55 StGB) richtet sich nach § 495 Abs 2 StPO und nicht nach § 494a StPO (entgegen EvBl 1990/166). (T1)

- 14 Os 106/06d

Entscheidungstext OGH 10.10.2006 14 Os 106/06d

Gegenteilig; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0091676

Dokumentnummer

JJR_19900529_OGH0002_0150OS00046_9000000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at